

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Kontexto:

Gebr. Henbold, Dresden.

Abonnementpreis einjährlich 18,00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 2,00 M., Einzelnummer 30 Pf.
Telegraphen-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Weitzingerplatz 10. Tel. 26201.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Weitzingerplatz 10. Tel. 26201.
Geschäftsbetrieb von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die Originalzeile Komplexpreis 2,00 M., Familienanzeigen 1,50 M., die Originalzeile Reklamseite 6,50 M. Bei mehrmaliger Aufnahme Ermäßigung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Keine Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Briefüberlegung 40 Pf.

Nr. 98

Dresden, Donnerstag den 28. April 1921

32. Jahrg.

Briand lehnt ab

Paris, 28. April. Nach einer Veröffentlichung der Agence Havas weiß Briand in seiner Instruktion an den französischen Botschafter in Washington darauf hin, daß die Forderung der deutschen Bedingungen Sache Obersten Rates sei, der in seiner demnächstigen Sitzung darüber auszusprechen werde. Zuvorhin, so es in der Havasmeldung weiter, könne schon heute gemeldet werden, daß die Vorschläge der deutschen Regierung im Augen der französischen Regierung in so weitgehendem Maße ungenügend seien, daß sie nicht geeignet erschienen, als Grundlage für neue Unterhandlungen zwischen den Verbündeten und Deutschland zu dienen. Diese Auffassung dringt auch die französische Regierung in ihrer Mitteilung sehr deutlich zum Ausdruck. Die Wiederholung der neuen deutschen Vorschläge sei an sich sehr beschränkt und dürfte auch nicht verfochten, auch die französische Regierung davon zu überzeugen, daß die deutschen Vorschläge ungenügend seien. Unter diesen Umständen dürfte die Befreiung des Ruhrgebietes immer mehr in den Bereich der Wahrscheinlichkeit rücken. Sie könnte sich erst nach Tage nach der entsprechenden, gemeinsamen Verbündeten getroffenen Entscheidung durchgeföhrt werden.

Widerhall der deutschen Vorschläge

Die neuen deutschen Vorschläge stehen gegenwärtig in der Welt in der vornehmsten Linie der politischen Erörterungen. Sie legen keine Nachfragen vor, wie die Regierungen der verschiedenen Mächte sich zu dem Anerkennen stellen. Aber es ist sicher: bei der Veröffentlichung herrscht fast überall der Eindruck, daß Deutschland, wenn auch nur unter dem Druck der öffentlichen Meinung, zur Wiederannahme bereit ist und daß sich die Mächte zum mindesten eine solide Grundlage für weitere friedliche Verhandlungen bilden. Die bürgerlich-liberalen Wähler Frankreichs freilich stehen in diesem Punkte nicht auf derselben Linie. In einem Interview erklärte: Die Rolle ungenügend und ich werde nicht ein, inwiefern das Basis zu einer ersten Verhandlung dienen kann.

Der Matin meint, das Angebot bleibe hinter dem Kommen von Paris zurück. Zeitlich überlegen sei kein Raum von London, weil er vorliehe, daß durch die Annahme alle anderen Verpflichtungen Deutschlands hinsichtlich der Reparationen als erfüllt angesehen werden können. Der Matin erwähnt auch noch die von Deutschland geforderten Bedingungen, daß Obersteinsten bei Deutschland bleibe, daß die Handelsfreiheit wieder hergestellt werden solle, sowie die Reparationskommission durch eine internationalisierte Kommission von Sachverständigen ersetzt werden müsse. Das Matin kommt zu dem Schlusse, daß an der Forderung des Ruhrgebietes nicht mehr gemittelt werden könne. — Matin behält im Falle des Paris besonders hervorzuheben, daß der normale, antifranchösische Angriff für 9-10 Proz. betrage, nicht 4 Proz., wie der deutsche Vorschlag vorziehe. Er glaubt, daß Staatsrechtler, Spahed entgegen sei, sich der Meinung der Politik Frankreichs und Deutschlands anzuschließen. Die Vereinigten Staaten würden sich wohl das Berliner Brevier Frankreichs nicht mitteilen, sondern die Beratungen von London hätte mitteilen sollen. Der Schritt die französische Haltung. Der Welt Posten findet, daß die angebotene Summe um die Hälfte hinter dem zurückbleibe, was das Abkommen von Paris vorsehe und kommt zu dem Schlusse, daß das, was für die Verbündeten Vorschläge mehr sei, um so mehr für die zweiten Vorschläge bleibe. — Das Journal bemerkt, eine Wahrscheinlichkeit bleibe. — Das Journal bemerkt, eine Wahrscheinlichkeit bleibe. — Das Journal bemerkt, eine Wahrscheinlichkeit bleibe.

London, 27. April. Die heute aus Amerika eingegangenen Nachrichten deuten darauf hin, daß man Frankreich zu verstehen geben wird, daß eine Verzögerung der Ruhrgebietsfrage nicht alles verlohren werden ist, um vorher zu einer Verhandlung zu gelangen. Amerika unangenehm sein würde. Nach der Meinung Wood Georges soll Frankreich damit rechnen, daß eine Entscheidung nicht vor dem 10. Mai getroffen werden könne, da die Wiederannahmekommission und die Sachverständigen erst gehört werden sollen.

Gegen Amerikas ausdrücklichen Willen zu handeln ist aber selbst für Frankreich nicht rätlich, ist es doch tief bei ihm in der Kräfte. Jetzt wie ein Wind mit dem Jauchzahl wirkt die Nachricht des Corriere della Sera, daß amerikanische Schatzamt dringliche Verhandlungen über die Verzögerung der abfertigen Schulden an Amerika anzubereiten. Der erste Staat, der nach Washington eingeladen werde, sei England. Der dort folgende Weg soll auch bei den übrigen Mächten eingeschlagen werden.

In Amerika, das immer noch im Kriegszustand mit uns ist, scheint, im Gegensatz zu Frankreich, das längt den Frieden ratifiziert, tatsächlich der Wunsch zu herrschen, daß eine Verständigung ohne Gewalt in Europa zustande komme. Deshalb prüft man die deutschen Vorschläge auch mit nächsterm Auge und erkennt, daß sie zum mindesten diskutabel sind. Wie die Chicago Tribune aus Washington meldet, herrscht auch in wohlunterrichteten Kreisen volle Zustimmung, daß der gegenwärtige Kolonialkrieg über das neue deutsche Angebot zu einem Uebereinkommen führen werde.

Wenn Havas betont, die Nachrichten aus Washington, die deutschen Vorschläge hätten in Amerika einen günstigen Eindruck gemacht, so beweise das nur, wie sehr auch England, aller so sehr betonten Uebereinstimmung mit Frankreich zum Trotz, eine friedliche Lösung des Konflikts wünscht. Was in den Londoner Kabinettsitzungen beraten und vielleicht beschlossen worden ist, darüber liegen zwar gerade keine Meldungen vor, und soweit die Blätter dazu Stellung nehmen, ist ihre Haltung abzuwarten, immerhin bezeichnen Daily Chronicle die neue deutsche Note an die Vereinigten Staaten als ein weit weniger unangenehm Dokument als ihre Vorgängerinnen.

Daily Mail freilich übertrifft das neue Angebot „Hummerhump“ und bezeichnet die Vorschläge als die alten mit Zuckerkraut. Der diplomatische Correspondent des Daily Telegraph dagegen meinet: Die Meinung der öffentlichen Meinung gehe ebenso wie die der britischen darin, daß kein vernünftiger Weg unterlassen werden dürfte, um eine Lösung der Reparationsfrage auf dem Wege des Uebereinkommens mit Deutschland auf der Grundlage der Pariser Formel vom 29. Januar d. J. zustande zu bringen. Die harte Ansicht zeigt wieder Keynes, der herbe Kritiker des Versailler Genoffriedens. Im Randesher Guardian erklärt er, das Verhalten Frankreichs sei ein Streichholz, gehalten an das Pulverfaß Europas. Terror und Verweigerung könnten Deutschland vielleicht zwingen, in Bedingungen einzuliegen, die es nicht durchföhren kann und ihm neue Demütigungen vor sich und der Welt aufzulegen.

Und in ähnlichem Sinne äußern sich auch die neutralen Blätter. So z. B. die Waller Rationalzeitung, die schreibt: Von der Haltung Frankreichs hängt jetzt die ganze weitere Entwicklung ab. Die Zukunft der Welt hängt jetzt an einem Faden, und diese Fäden sind nicht weniger entscheidend als viele Tage im Jahr 1914.

Noch keine Antwort aus Washington

Entgegen anderslautenden Meldungen erklären die Berliner Blätter, daß bis heute mittag eine Antwort der amerikanischen Regierung auf die letzte deutsche Note in Berlin noch nicht eingetroffen war.

Die Vermittlungsaktion

Washington, 28. April. Das Mittwoch 12 Uhr hatte die amerikanische Regierung auch keine einzige Erklärung über die Vermittlung von den Mächten empfangen.

Aus Paris wird gemeldet: Es wird erklärt, die deutsche Note sei seit zwei Tagen in London Hand und man verstände, ergänzende Angebote von Deutschland zu erlangen. Berlin habe dem Staatsdepartement versichert, es sei bereit, vernünftige Vorschläge anzubringen und französische Diplomatenfreie glauben, die sorgfältigen Unterredungen zwischen Hughes, Jaffard und Geddes zeigten an, daß eine Grundlage für die Eröhrung der Vorschläge erredt sei.

Neue Strafmaßnahmen unvermeidlich!

Eigene Drahtmeldung
Washington, 28. April. Der französische Botschafter Justand wird am Freitag vormittag mit dem Staatsminister Coubert eine Besprechung haben, und ihm auf Grund der ihm zugegangenen Note die Gründe ansinandersetzen, weshalb der französischen Regierung die Annahme der neuen deutschen Vorschläge unmöglich ist. In unterrichteten Kreisen nimmt man an, daß die von Briand in der Kammer gemachten Vorbehalte einen entscheidenden Einfluß auf die Entscheidung des Präsidenten und seines Ministerrats haben wird. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Regierung der Vereinigten Staaten das Berliner Kabinett dahin informieren wird.

weil, daß die neuen Vorschläge nicht bereit sind, um eine Vermittlung an die Mächte zu rechtfertigen. In Ansehung ist man allgemein der Ansicht, daß die in Aussicht genommenen militärischen und wirtschaftlichen Strafmaßnahmen nicht mehr vermieden werden können.

Das Reichsschulgesetz

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 28. April. Dem Reichstag ist heute der Entwurf eines Reichsschulgesetzes vorgelegt. Das Gesetz enthält 146 Artikel und 180 Absätze. In der Einleitung wird gesagt, daß die Reichsschule des Reichsrats Schicksal zu werden hat. In zwei Punkten hält aber das Reichskabinett entgegen den Reichstagen des Reichstags an seinen Anforderungen fest, so daß hier zwei Konfliktpunkte vorliegen. Am wichtigsten ist es, daß der Reichstagspräsident die Reichsschule in der Reichsschule unterrichten soll, während der Reichstagspräsident die Reichsschule unterrichten soll, während der Reichstagspräsident die Reichsschule unterrichten soll.

Stresemann als Regierungsanwalt

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 28. April. Zunächst wurde heute im Reichstagsrat über die Wahl des Reichsadvokaten verhandelt. Der Reichstagspräsident hat heute die Reichsschule unterrichten soll, während der Reichstagspräsident die Reichsschule unterrichten soll, während der Reichstagspräsident die Reichsschule unterrichten soll.

Nur kein Schiedsgericht

Paris, 27. April. Die Vorkonferenz der Vorkonferenz hat heute vormittag über die Note der deutschen Regierung beraten, die ein Schiedsgericht zur Beilegung der Differenzen in der Auslegung verschiedener militärischer Bestimmungen des Versailler Vertrages zwischen der deutschen Regierung und der Interalliierten Kontrollkommission in Berlin vorschlug. Auf Antrag des Militärkomitees von Versailles hat die Vorkonferenz den deutschen Antrag abgelehnt und die Entscheidungen der Interalliierten Kontrollkommission in Berlin bestätigt.

98 Prozent Tiroler für den Anschluß

Innsbruck, 27. April. Bei der Volksabstimmung über den Anschluß Tirols an Deutschland. Davon stimmten also 98,59 Prozent für den Anschluß.

Geschichte Politik?

II. (Schluß)

Auch der hannoversche Volkswille ist mit der Haltung der Landtagsfraktion sehr wenig einverstanden. In einem Artikel mit der Überschrift: „Es ist erreicht“ glaubt er feststellen zu können, daß die Sieger in dem Kampfe um die Regierungsbildung in Preußen die Sozialdemokraten seien. Die Sozialdemokraten hätten die Sozialdemokraten aus der Regierung ausgeschlossen wollen und sie hätten dieses Ziel mit Fähigkeit und Geduld verfolgt. Aber sie hätten es nur erredet können durch die doktrinaire Verbortheit unserer Landtagsfraktion. Nachdem in dem Artikel aufgeföhrt wird, daß die Gründe für das Scheitern der Einigung nicht allein bei dem Sozialdemokratie liegen, sondern auch bei dem Zentrum und den Demokraten, wird folgendes gesagt:

Noch vorige Woche konnte es scheinen, als wenn eine gemeinsame Plattform gefunden worden wäre. Es sollten nach dem Vorschlage Stresemanns außer den drei sozialdemokratischen Ministern, nämlich Stresemann für das Innere, Kautsk für das Kultusministerium und Trautmann für das Reichswasserbauwesen, ein Demokrat, zwei Zentrumselemente und zwei sozialdemokratische Sozialdemokraten treten. Dieses Ministerium hätte aber nicht nur an dem Widerspruch der Deutschen Volkspartei, die einem solchen Kabinett stärkste Opposition ankündigte, sondern merkwürdigerweise auch an dem der Sozialdemokratie, die sich mit der Stellung Trautmann als Verbindungsminister nicht zufrieden gab, aber auch gegen die von Stresemann in Aussicht genommenen Beamtenminister Stumme sich und ankündigte, daß sie mit ihnen nicht zusammenarbeiten wollte.

Dieses Vorgehen unserer Landtagsfraktion erscheint uns um so unverständlicher, als sie in ihrem Verleite an die Deutsche Volkspartei sich ja grundföhlich zur Zusammenarbeit mit sozialdemokratischen Ministern bereit erklärt hatte. Die Behauptung, daß unsre Landtagsfraktion sich von vornherein bereit erklärt hätte, mit der Deutschen Volkspartei zusammenzuarbeiten, erscheint uns allerdings nicht aufreißend. Der an die Deutsche Volkspartei gerichtete Brief halte, wie sich ohne weiteres daraus erkennen läßt, nur den Zweck, festzustellen, daß die Deutsche Volkspartei auf die Forderungen unserer Landtagsfraktion nicht eingehen würde. Die hannoversche Volkswille hält die Ablehnung dieses Briefes für kein diplomatisches Meisterstück, aber das scheint uns eine untergeordnete Frage zu sein, die wir nicht weiter erörtern möchten. Es heißt dann weiter in der hannoverschen Volkswille:

Spezialist urteilt Paul Louis, wenn auch nicht über den Wert, so doch über die Wirkung des deutschen Angebotes. Er schreibt:

Der französische Kapitalismus und Imperialismus sind nicht zurückweichen. Die Frage der Reparationen kommt für sie erst in zweiter Linie. Was sie im Augenblick interessiert, ist die Beilegung der Ruhr. Marcel Wasth hingegen sieht in der Humanität aus der Rede Briand der Sommer den Schlüssel, daß die Regierung über die militärischen Operationen in Not noch nicht im klaren ist. Briand habe gesagt, daß er ohne die Verbündeten nichts tun will.

Warum selbst die rückföhrenden Gegner Deutschlands mit dem Einmarsch in das Ruhrgebiet noch sauberen deutet folgende Notiz an:

Warum selbst die rückföhrenden Gegner Deutschlands mit dem Einmarsch in das Ruhrgebiet noch sauberen deutet folgende Notiz an:

Die Reichstagsdebatten über das neue Angebot

Bei mäßig belechtigem Hause wurde am Mittwoch im Reichstag die Kampfszene über die rechtliche Natur des Friedensvertrages eröffnet. Als erster Redner sprach Abg. Dr. Richter (V. u. W.) im Namen der Deutschen Volkspartei, des Sozialdemokratischen und der Bayerischen Volkspartei. Er gibt eine gemeinsame Erklärung ab, die im Wesentlichen das alte Programm der Partei enthält, aber im Hinblick auf die neue Sachlage eine gewisse Modifikation enthält. In der ersten Hälfte der Rede spricht er sich für eine enge Verbindung zwischen dem Reich und den Einzelstaaten. Er verlangt, dass die Verhandlungen mit dem West- und Südweststaat nicht getrennt, sondern als ein Ganzes betrachtet werden. Er betont, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind. Er verlangt, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind. Er verlangt, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind.

Der Staatspunkt der Sozialdemokratie
 Abg. Müller, Franken (Soz.): Der Vorwurf vollendeter Wandelbarkeit, der dem Außenminister mehr als dreimal dem Reichstag gegenüber gemacht wurde, ist nicht neu und auch dem Reichstag bekannt. Die Sozialdemokratie ist es nicht gewohnt, die Tatkraft der Regierung zu verkümmern. Sie hat immer den Willen gehabt, die Regierung zu unterstützen. Aber es muss auch die Möglichkeit der Wandelbarkeit in der Regierung bedacht werden. Die Sozialdemokratie ist es nicht gewohnt, die Tatkraft der Regierung zu verkümmern. Sie hat immer den Willen gehabt, die Regierung zu unterstützen. Aber es muss auch die Möglichkeit der Wandelbarkeit in der Regierung bedacht werden.

Das ist aber auch fraglich, ob der Ton, den ein Teil unserer Presse, vor allem die Sozialistische Korrespondenz, der Tagespost, nach während der Verhandlungen anerkennen hat, glücklich gewesen ist. Es ist zwar auch von demokratischer Seite sehr verständlich, dass man sich nicht zu stark mit dem Standpunkt der Regierung auseinandersetzen soll, doch ist es doch auch verständlich, dass man sich nicht zu stark mit dem Standpunkt der Regierung auseinandersetzen soll.

Aber man sollte sich bei den Behauptungen in der Presse vor allen Unbilligkeiten hüten. Wenn z. B. in der Sozialistischen Korrespondenz der Freiheit recht gegeben wird, die den Außenminister der Reichsregierung als „den einzigen Feind der Arbeiter und bedingten Arbeiterhandlungen“ bezeichnet, so ist das nicht etwas behauptet, was sich nicht beweisen lässt. Es ist z. B. mindestens Herr Stegerwald zu fragen, ob er wirklich behauptet, dass die Sozialdemokratie ein Feind der Arbeiter und bedingten Arbeiterhandlungen ist.

Schließlich ist es doch, was von niemand bestritten wird, noch immer unter viel mit den Parteien, die jetzt in der Reichsregierung sitzen, möglich ist, bald wieder aufzukommen und zu arbeiten. Die Lage für die deutsche Arbeiterklasse ist sehr schwer und gerade deshalb ist es mit äußerster Aufmerksamkeit und großer Besonnenheit, die vor allem alle politischen Möglichkeiten in Betracht zieht.

wird Herr Fischer über die Möglichkeit der Erneuerung des Friedensvertrages über das neue Angebot. Er fordert, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind. Er verlangt, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind. Er verlangt, dass die Verhandlungen nicht nur eine Angelegenheit der Reichsregierung, sondern eine Angelegenheit der Reichsbevölkerung sind.

am der Reichsanfrage
 um die es sich hier handelt, darf die Verhandlung nicht länger (über Nacht) dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen. Es ist nicht möglich, dass die Verhandlungen länger dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen.

und die es sich hier handelt, darf die Verhandlung nicht länger (über Nacht) dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen. Es ist nicht möglich, dass die Verhandlungen länger dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen.

Die Reparationsfragen
 können nur in Verbindung mit den Ententeskizzen gerechelt werden. Die Reparationsfragen können nur in Verbindung mit den Ententeskizzen gerechelt werden. Die Reparationsfragen können nur in Verbindung mit den Ententeskizzen gerechelt werden.

60 000 Holzraden mit Röhren
 aufstellen würde. Am 2. Oktober aber hat Herr Roucheur auf die Wuffelung verzichtet. (Vorl. Bericht) Im guten Willen der deutschen Arbeiter hat es also nicht gefehlt. Wir haben damals

Leben • Wissen • Kunst

Die Akten der Bühnengenossenschaft

Die Bühnengenossenschaft deutscher Bühnengeschäftiger bezieht in diesen Tagen in Frankfurt a. M. in freierlierlicher Weise die Arbeiten für den 1921/22. Die Bühnengenossenschaft ist eine Vereinigung von Bühnengeschäftigen, die sich zur Förderung der Bühnengeschäftigen zusammenschließen. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

Theater

Opernhaus. Uwe von Arnim, die bei der diese Jahreszeit zurückliegende Produktion ist einmal durchzuführen. Die Produktion ist eine sehr interessante. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

Opernhaus. Uwe von Arnim, die bei der diese Jahreszeit zurückliegende Produktion ist einmal durchzuführen. Die Produktion ist eine sehr interessante. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

Opernhaus. Uwe von Arnim, die bei der diese Jahreszeit zurückliegende Produktion ist einmal durchzuführen. Die Produktion ist eine sehr interessante. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

Opernhaus. Uwe von Arnim, die bei der diese Jahreszeit zurückliegende Produktion ist einmal durchzuführen. Die Produktion ist eine sehr interessante. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

Opernhaus. Uwe von Arnim, die bei der diese Jahreszeit zurückliegende Produktion ist einmal durchzuführen. Die Produktion ist eine sehr interessante. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Bühnengeschäftigen zu vertreten und für die Förderung der Bühnengeschäftigen zu sorgen.

... der sich hier handelt, darf die Verhandlung nicht länger (über Nacht) dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen. Es ist nicht möglich, dass die Verhandlungen länger dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen.

... der sich hier handelt, darf die Verhandlung nicht länger (über Nacht) dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen. Es ist nicht möglich, dass die Verhandlungen länger dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen.

... der sich hier handelt, darf die Verhandlung nicht länger (über Nacht) dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen. Es ist nicht möglich, dass die Verhandlungen länger dauern. Die Verhandlungen müssen schnell zu einem Abschluss kommen.

in der französischen Kammer über ein gewisses Reichenbegriff... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Das deutsche Volk... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Die Fortsetzung der Gewalttat... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Ob die Regierung... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Der Dank an die Gewerkschaften... (Zitiertes von der Volkszeitung)

„Krawall“ in Pommern... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Die Mittelungen... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Wasserstände der Moldau, Iser, Eger und Elbe... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Der Ausländertrage... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Bulgarien am Ende... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Die englische Regierung... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Neue Lohnherabsetzung... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Deutsche Arbeiterführer in England... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Eisenbahnerstreik in Italien... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Deutsches Reich... (Zitiertes von der Volkszeitung)

„Krawall“ in Pommern... (Zitiertes von der Volkszeitung)

Devisenkurs

Devisenart	27. April	27. April	28. April	28. April
Polen	100 Mark	230,25	228,75	230,25
Frankreich	100 Franc	1121,85	1123,65	
Österreich	100 Kronen	16,98	16,97	17,18
Ungarn	100 Forint	87,15	87,58	88,13
Japan	100 Yen	484,50	484,50	487,50
Schweden	100 Kroner	508,85	509,35	512,15
Dänemark	100 Kroner	251,05	252,55	255,825
Norwegen	100 Kroner	64,08	64,78	64,87
Russland	100 Rubel			481,50

Wasserstände der Moldau, Iser, Eger und Elbe

Standort	28. April	27. April	26. April	25. April
Moldau	+ 35	+ 32	+ 33	+ 31
Iser	+ 10	+ 26	+ 25	+ 20
Eger	+ 82	+ 81	+ 82	+ 89
Elbe	+ 41	+ 80	+ 120	+ 108

Denken Sie daran

bevor Sie eine Wahl für die Beschaffung Ihrer Frühjahrs- und Sommer-Kleidung treffen, daß Ihnen bei uns gute Waren zu ungewöhnlich niedrigen Preisen zur Verfügung stehen.

Damen-Kleidung	
Blusen hell u. dunkelfarb. Washstoffe und Washchappe . . .	17 ⁵⁵
Röcke aus schwarz-weiß kariert, mit entwirren Stoffen . . .	29 ⁷⁵
Unter-Röcke aus einfarbigen und gestreiften Washstoffen . . .	19 ⁵⁵
Kleider aus hell- u. dunkelfarb. Washstoffen, neue Machart. 98/98.	79 ⁰⁰
Mäntel aus Covercoat u. hellfarb. Stoffen, neue frische Formen. 295/01.	148 ⁰⁰
Kostüme aus Cheviot sowie karierten Stoffen, Jackett, gekürzt. 295/01.	195 ⁰⁰

Kinder-Kleidung	
Mädchen-Kleider aus hell- und dunkelfarbigen Washstoffen, Größen 4-10/12 . . .	19 ⁷⁵
Mädchen-Kleider aus hell- und dunkelfarbigen Washstoffen, reizende Ausführungen, Größen 10-12 . . .	49 ⁰⁰
Mädchen-Kleider aus hell- und dunkelfarbigen Washstoffen, reizende Ausführungen, Größen 12-15 . . .	59 ⁰⁰
Spiel-Anzüge aus leinwandigen Washstoffen, beunruhigend preiswert . . .	19 ⁵⁵
Wash-Anzüge Größe 1 . . .	48 ⁰⁰
Knaben-Anzüge aus halbtönen Stoffen . . .	79 ⁰⁰

Herren-Kleidung	
Burschen-Anzüge aus marneblauen und gemusterten Stoffen, mod. Machart . . .	285 ⁰⁰
Herren-Anzüge aus strick-gemusterten Stoffen, besonders preiswert . . .	195 ⁰⁰
Herren-Anzüge aus halbtönen kleinkarierten Stoffen in guter Verarbeitung . . .	585 ⁰⁰
Herren-Anzüge aus kleinkariertem, matteren, Wolstoff, gute Verarbeitung, guter Sitz. 875/01.	690 ⁰⁰
Herren-Schlüpfer aus wasser, braunen, dunkelblauen Stoffen, richtig weit geschnitten. 490/01.	395 ⁰⁰
Herr.-Beinkleider aus gestreiften, halbtönen . . .	59 ⁰⁰

L. Hoffmann Kaufhaus

Dresden-Löbtau Strassenbahn Linie 7, 13, 22 Kesselsdorfer Str. 20 G. m. b. H.

E. P. D. 4. Unterbezirk

Veranstaltungen: Dresden-L. Wannapark 14, 1. Tel. 18 301

Gruppe Lausa. Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr, im Gasthof zum goldenen Bock, Tagerodtstr. 1, Quartier 2, 1. Etage

Gruppe Lausitz. Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr, im Gasthof zum goldenen Bock, Tagerodtstr. 1, Quartier 2, 1. Etage

Produktivgenossenschaft d. Schneider für Dresden u. Seiffenherdorf E. G. m. b. H.

Generalversammlung. Donnerstag den 5. Mai 1921, vormittags 10 Uhr im Volkshaus zu Dresden, Riesenstraße 6

Zugordnung:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1920 und Gewinn- und Verlustrechnung
2. Jahresrechnung des Rechnungsrats
3. Bericht über die Verwaltung des Rechnungsrats
4. Wahl der nach Statut ausstehenden Ausschussmitglieder
5. Bericht und Wahl des Aufsichtsrats
6. Geschäftsberichte

Der Vorstand: J. Pfeifferhager, G. Hesse, G. Wolf.

Häbgarn

1000 Yds. 6,50 M.
500 Yds. 3,25 M.

Großgarn Zwilf

1000 Yds. 7,00 M., 1000 Yds. 8,00 M.

Hugo Richter

Rosenstr. 1, 1. Etage
Telefon 24, 21, 13, 14, 7

Der Verdienst liegt im persönlichen Einkauf!

Darum lohnt sich der Weg zu der altbekannten Firma

Schokoladen-Großhandlung

Herm. Rogge Nachf., Inh.: Peter Siebenmorgen

Jahnstr. 2

Täglich von 8-6 Uhr:

Abgabe von Schokoladen, Kakao u. Zuckerwaren nur an Wiederverkäufer zu den Original-Fabrikpreisen.

Größte Auswahl in allen Preislagen

Gröbnerstr. 2, 19, 21, 22, 26, Holbeinst. 2, Wettlerplatz, Wettler Platz

Maifeier

im Bezirk Pirna, Heidenau, Zschachwitz und Umgebung

Die Demonstrations-Versammlung beginnt nachmittags 3 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Eisenbahnfabrik in Heidenau. Zuerst Rede von Herrn Prof. Dr. Schulze, dann Rede von Herrn Prof. Dr. Schulze.

Die gemeinsamen Abendkommerse befinden sich in Heidenau, Heidenau, Theater, Heidenau, Theater, Heidenau, Theater.

Festkarten zu diesen Veranstaltungen sind zu erwerben in allen Buchhandlungen, ferner in den Verkaufsstellen des Reichseinkommensteuergeßes.

Sachsenwerk, Licht- u. Kraft Aktiengesellschaft.

Glasberg, Barfort. 11 272

Waldschweinefleisch . . .	12,00
Waldschweinefleisch, prima. 13,00, 14,00	
Waldschweinefleisch, (Waldschweinefleisch)	
schon	9,00, 10,00
Mindestfleisch	5,00
Futter	8,00
Schnauzen und Rippen	12,00
Fleisch	6,00

Kulesar, Antonshalle

Galerna 125 - Großgörschtr. 125

Prima Margarine 7⁸⁰

Schinkenfett 12⁰⁰

Vordersehinken

Rauchfleisch

Speck 10⁰⁰

F. Schadel, Antonshalle, Galerie 120, westtübische Neujährer Markthalle, Wittelgang 138

Führer durch das Reichseinkommensteuergesetz

Preis 2,75 M.

Volksbuchhandlung und Filialen.

Buchholz-Hüte

König-Johann-Str. 13

Wilde Weine (1921)

Felle

Leinwand, Seide, Baumwolle, Wolle, etc.

Reich

Dr. Kulesar, Galerna 125

Stadt-Chronik

Die Arbeiterzählung am 2. Mai

Das Statistische Amt macht bekannt: Nach im Verordnungen des Ministeriums des Innern vom 1. Oktober 1920 und im März 1921 werden Arbeiterzählungen am 2. Mai 1921...

1. Gewerbliche Betriebe, in denen im Betrieb mehr als zehn Arbeiter beschäftigt werden, mit Ausnahme von Apotheken, der Handelsgeschäfte, Gaststätten und...

2. Werksstätten, in denen durch ständige Arbeit (Tanz, Musik, Theater, Sport, etc.) eine größere Zahl Arbeiter beschäftigt wird...

3. Werksstätten, auf die gemäß § 154 Absatz 4 der Gewerbeordnung die Bestimmungen der §§ 133 bis 139 der Gewerbeordnung ausgedehnt worden sind.

4. Anlagen, für die der Bundesrat, gemäß § 100 der Gewerbeordnung, besondere Vorschriften erlassen hat, sowie Bäckereien und Konditoreien.

Jeder Betrieb ist nur einmal aufzuführen, wenn er auch an sich unter mehrere Abteilungen fällt. Einzelne, an sich selbständige Gewerbebetriebe von kleinen Unternehmern auf nicht im Zusammenhang stehenden Grundstücken ausgenommen...

Nicht aufzunehmen sind die Werksstätten, die unter § 120a der Gewerbeordnung fallen, aber in Liste der Abteilungen 1 bis 4 geführt.

Die Fragebogen sind von dem betreffenden Arbeitgeber nach dem Stande vom 2. Mai 1921 auszufüllen und von Freitag den 6. Mai an zur Arbeiterzählung dem Statistischen Amt, Breite Straße 7, 1, an einer Stabsstelleninspektion abzugeben...

Witerschaft und Reichsmitgliedschaft

Der Allgemeine Arbeiterverein in Dresden hielt am Mittwochabend in den Kammern unter Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Volkmar Herrmann, eine Jahresversammlung ab...

Die von ihrer Generalversammlung am 27. April 1921 eingewählten organisierten Mitglieder des Reichsrat wurden einstimmig für die Reichsmitgliedschaft vorgeschlagen...

Die Reichsmitgliedschaft beauftragt den Vorstand des Allgemeinen Arbeitervereins, der Reichsregierung und dem Reichsrat die Reichsmitgliedschaft vorzuschlagen...

Aussichten für Auswanderer

Über diese viele deutsche Leute bewegte Auswanderungsfrage sprach am Donnerstag der Zentralrat der Deutschen in der letzten Plenarsitzung...

preussischen Minister bereits angeordnet worden, daß sich die Gebühr für die Ausstellung neuer Verleihungsurkunden auf 5 M. für solche ausländische Arbeiter ermäßige...

Sachsens Erwerbslose im April

Die Erwerbslosenzählung in Sachsen belief sich am 1. April auf 62.427 männliche und auf 21.223 weibliche, zusammen also 83.650.

Arbeiter, Volksgenossen!

Glaubt nicht, daß ihr nun, nachdem ein Teil unserer Forderungen erfüllt, die Republik erlöst worden ist, die Hände in den Schoß legen könnt. Nein und abermals nein! Noch viel ist zu tun!

Warnung für die bürgerlichen Parteien

Genossen und Genossinnen von Dresden-Stadt! Rüstet zur Maifeier-Kundgebung im Ausstellungspalast!

Verstärkte Ueberwachung gefährdeter Bezirke

Die die Sächsischen Korrespondenz mittels, hat die sächsische Regierung neuerdings eine stärkere Ueberwachung jener sächsischen Bezirke angeordnet...

Religionsunterricht durch Geistliche

Der Schulsausschuß in Dresden beschloß, in der Volksschule Religionsunterricht durch Geistliche erteilen zu lassen.

Verfehlte Gesuche um Arbeitsvermittlung

Halbamtlich wird mitgeteilt: Bei dem Arbeitsminister Jäger laufen in großer Zahl Gesuche um Vermittlung von Arbeit ein.

Preise für Textilwaren

Das Wirtschaftsministerium läßt der Presse folgende etwas erschreckende Mitteilung zu: Das Landesbreitamt hat mit Vertretern des Textilwareneinzelhandels...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Sächsische Angelegenheiten

Quengeleiten im Landtage

Die gestrige Sitzung des Landtages fand wieder so recht im Zeichen heftigen Meinungskampfes, den die bürgerlichen Parteien gegen die gegenwärtige Regierungskoalition liefern...

Landtag wird der Ministerpräsident auf den geleisteten Aufstellungsbild der einzelnen Minister, nach dem diese bisher gearbeitet hätten, hin.

Dann fand der Deutschnationalen Professor Herrmann die ersehnte Gelegenheit, seinen Wut gegen den Lehrian für den bürgerlichen Unterricht in der Landespolizei...

Der Ministerpräsident betonte hierbei, daß die Richtlinien für diesen Unterricht von seinem Amtsvorgänger aufgestellt worden seien und er an diesen wenig zu ändern habe.

Dann kamen die Demokraten an die Reihe, um ihre Schreie zu äußern. Die Resolution verschiedener bürgerlicher Parteien durch den gegenwärtigen Innenminister war der Gegenstand ihrer Interpellation.

Der Ministerpräsident betonte hierbei, daß die Richtlinien für diesen Unterricht von seinem Amtsvorgänger aufgestellt worden seien und er an diesen wenig zu ändern habe.

Das zusammengefaßt kann man sagen: Die gestrige Sitzung war nicht weniger als eine ebensolche Kleinliche wie gewöhnliche. Selbstverständlich muß den bürgerlichen Parteien das Recht der Kritik zustehen...

Ein Vorstoß gegen den unbehaglichen Bezirkschulrat

Der Deutschnationalen, Biersch, hat folgende Interpellation im Landtag eingebracht:

Welche Beweggründe haben die Regierung dazu geführt, entgegen dem von dem Herrn Ministerpräsidenten, damaligen Kultusminister Lud, am 22. Februar 1919 in einer Versammlung in Dresden gegebenen Versprechen...

Die Auslieferung der Elbflöße

Nach Informationen, die einer Korrespondenz zufolge, bei der sächsisch-slowakischen Regierung eingelaufen sind, hat die Antenne bei den neuen Verhandlungen über die Auslieferung von Dampfschiffen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Ausweiskarten für ausländische Arbeiter

Ausländische Arbeiter, die innerhalb des Reichsgebietes Sachsen beschäftigt sind, müssen bekanntlich von deutschen Behörden ausgestellt Verleihungsurkunden führen...

Dresdner Volkszeitung

Donnerstag den 28. April 1921

Während der letzten Wochen... Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober...

Weiter ist im Vertrag die Beibehaltung der Volksvorstellungen... Große öffentliche Versammlung... Zuckermuseum des sächsischen Lehrervereins...

Die öffentliche Versammlung... Zuckermuseum des sächsischen Lehrervereins... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Wohnungsmangel und Schiffsverkehr... Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Die Arbeiter sind auch einige... Aus dem staatlichen Beaufohlentwert Zuckerober... Die Arbeiter sind auch einige...

Ab 2. Mai allbekannt billiger Strümpfe-Verkauf

Dreßler

Prager Straße 12

Dresdner Philharmonie, Dresdener Morgen Freitag
Letztes Volks-Sinfoniekonzert
Dirigiert: **Edwin Lindner**
Helena Forti
Programme: Weber-Müller: Varietel 3. Oper
Dr. und Pöhl: Sinfonie: Act 4. Sinfonie
Allegretto: Weibert: Act 7. Taktelwerke
Sonata Nr. 3 (1811/1812) 1811

ymians
Die urkomische, originelle
Zwerg-Oper.

Fledermaus
Schauspielhalle 21 - Stollbergstr. 18, 21, 23
Bunte Bühne
Kein Weinwag! • Solide Eintrittspreise!
Tendenzlos. Adressen am
NIRVANA
Das Wunder der Auto-Hypnose.
Der lebende Tote
und das übrige Ia-Programm. 1923

Ballsäle Deutscher Kaiser.
Große öffentliche Ballfeste
Freitag nur Eintritt 1 M.
Sonntag Eintritt 1 M.
Damen 2 M. Herren 4 M.
Damen 2 M. Herren 4 M.

U.T.-Lichtspiele
Technische Schwierigkeiten veranlassen uns, den sechsten und letzten Teil des Films „Der Mann ohne Namen“, „Der Sprung über den Schaiten“ erst ab Freitag den 6. Mai zur Aufführung zu bringen.
Dafür läuft vom 29. April bis 5. Mai
Der Leidensweg der Inge Kraft.
Großes Filmschauspiel in 5 Akten von Joe May.
Nach einer Geschichte von Thera von Harbou.
In der Hauptrolle:
Mia May als Ingeborg.
Sonn- und wochentags: 4, 6^{1/2}, und 8^{1/2} Uhr.

Olympia Theater Altmarkt
Das **Medium**
Schauspiel in 5 Akten von MAX JUNGK
In den Hauptrollen:
Lil Dagover
Erra Bogner
Werner Krauß
Vorführungen: Werktags 4, 6, 7 und 9 Uhr
Sonntags 2, 4, 6, 7, 9 und 9 Uhr

Deutsches Haus, Großenhainer Straße 27.
Der beliebte Herren- u. Damen-Ball.
E. Orland und Frau.

Ball-Anzeiger
für Freitag den 29. April.
Lübecker Str. 10
Ehrenabendballer 7, 10, 12
Moderne Ballmusik.
Lübecker Str. 10
Ehrenabendballer 7, 10, 12
Moderne Ballmusik.
Lübecker Str. 10
Ehrenabendballer 7, 10, 12
Moderne Ballmusik.

Schachspieler
Hoch immer auf der Höhe
Rubenow, Schachspieler
Hoch immer auf der Höhe
Rubenow, Schachspieler

Fremdenhof
z. d. 3 Raben
Dresden-A.
Dresden-A.
Dresden-A.

Asthma
Broschlekatarrh
Dr. med. K. Olpe
Broschlekatarrh
Dr. med. K. Olpe

Haar-Neze
40 am Faustplatz
Paul Marx
Kl. Parkhofstr. 1b.

Morgen Freitag und Sonnabend
4
besonders billige
Strumpf
und
Schuh
Angebote!
Damen-Strümpfe, gute Baumwolle, Doppel-
fäden und vierle. Paar nur 7.50, 3.90
Damen-Strümpfe, Doppelwolle und Doppel-
fäden, in Baumwolle, braun weiß. Paar nur 9.50
Schleier-Strümpfe mit breitem Doppel-
rand, Doppel- fäden, in Baumwolle, braun weiß. Paar nur 10.50
Flor-Strümpfe mit breitem Saum, Doppel-
fäden und Doppel- fäden, braun
Seide, mit breitem Saum. Paar nur 12.50
Weiße Damenhalschuhe, Schick-
lich und bequem, in guter Verarbeitung. Paar nur 35.00
Damen-Schnürhalschuhe, moderne Form,
hoher Absatz. Paar nur 85.00
Damen-Spangenschuhe, moderne
hoher Absatz. Paar nur 95.00
Braune Spangenschuhe, Damen-
schick. Paar nur 145.00

Messow & Waldschmidt
Achtung!
Für Freitag den 29. April,
nach 7 Uhr:
Frisches Rindfleisch
Stück 1.40
Frisch Schweinefleisch
Stück 1.20
Frisches Kalbfleisch
Stück 1.20
Thomas, Böhlen
Frischfleisch, an der Kirche
Frischfleisch, an der Kirche
Frischfleisch, an der Kirche
Frischfleisch, an der Kirche

2 billige Fett-Lager
Freitag und Sonnabend
Fettspeck, nicht tranig, sehr hoch 8.75
Bauchspeck, 8.75
Fettspeck, geräuchert 9.50
Bauchspeck, 9.50
la Tafelmargarine 9.50
Kondensierte Milch, sterilisiert 6.00
Rindfleisch, 2-Pfund-Loch 10.00
Aulmbacher Leberwurst 5.00
Blutwurst 4.50
Stand 106
J. Spanier
Antonshalle, 106
Galerie rechts

Wein- und Brau-
weingroßhandlung **C. Spielhagen**
Hauptgeschäft: Annenstraße 9, Hauptstadt
Nikolaus-Platz, 9, neben der Hauptstadt
Rotwein · Weißwein
in Flaschen und vom Fass
Heidelbeer-
wein
Johannisbeer-
wein
Eichhörn-
wein
Zur Stärkung für Blut, Gierlör und reiner Kraft
arme Kranke, Genesende - Getränk
mit großer Sorgfalt hergestellt. - Tollerer Ausbruch
Tarragon, rot, 10h. Malaga, Portwein, rot, weiß
Türiner Vermouthmagenwein, Medus
weinbrand, Weinbrand Kaiserin, Cognac, Rum
Kerf, Wogenbitter, Nordbitter.
Billige Preise.

Gerichtlich eingetragene Firma!
Sanitätshaus
Lämmle & Co.
Münzgasse 8
zwischen Frauenkirche und Elbbrücke
Ein gross
I Stock
Separate
Damen- und Herren-
Bedienung!
Wir empfehlen konkurrenzlos:
Spülkannen, komplett von M. 25.-
Frauenschalen von M. 20.-
Klyson von M. 20.-
Monatsbinden, sterilisiert von M. 4.20
wie alle sonstigen sanitären Artikel
Zur Saison!
Dachhauben in jeder Farbe und Form von
M. 25.- an.
Ein Besuch lohnt sich!
Bitte ausschneiden!

Herrenhemden
Damenhemden
Damenhosen
Kinderröschchen
in Normal, Waft und
Wolle in allen Größen
aus Waft.
Schwitzer in allen
Größen und Größen
empfehlen: 1923
H. Paul Krause
Gerolfstraße 54
Baugner Str. 23
Dr. Pflanzler Str. 32
Schlafzimmer
mit Zwickelbett
in voll Waft, die
mit in voll Waft
Größe, Eng 80/120

Aus dem Wirtschaftsleben

die Kontrolle unseres Außenhandels,

Zm vorigen Jahre hatte

die Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei

In Bremen ihren Aktionären im ganzen Zusammenfassungen von einem 27 Prozent gemacht und dabei hatte sie den Rat begehrt, in ihrem Bericht zu erklären, daß das deutsche Woll begonnen habe, die Gründe des besetzten Krieges und namentlich der Revolution zu nennen, wobei sie es freilich unterließ, zu bemerken, daß ihre Aktionäre mit den gesamten Früchten allerdings sehr hätten zufrieden sein können. In diesem Jahre ist die Verwaltung in ihrem Bericht wieder eine sehr schätzbare Kritik an der Wirtschaftspolitik der Regierung und liegt besonders über die Bekämpfung des Außenhandels. Doch ist die Gesellschaft durch die Außenhandelskontrolle nicht daran gehindert worden, sehr erhebliche Saldoerträge und wieder sehr erhebliche Zinsenzuwendungen an die Aktionäre zu machen, die sich insgesamt auf 43 Prozent belaufen.

In dem Geschäftsbericht der Berliner Holzhandels-Gesellschaft m. b. H. wird betont, daß der Preisverfall durchaus erforderlich sei und alle einkaufenden Kreise bemüht bleiben müßten, die Preisentwicklung noch mehr als bisher zu fördern. Diese Schwärmererei für den Preisverfall hat die Gesellschaft nicht verhindert, im vergangenen Jahre ihren Reingewinn von 3 166 748 Mark auf 10 055 613 Mark zu erhöhen, so daß diese im abgelaufenen Jahre über das von 1920 auf neun Fünftel (Reingewinn) erhöhte Kapital wesentlich hinausgeht. Über dieser Gewinnsteigerung nach keineswegs die Gesamtheit der Erträge der Gesellschaft, denn die Gesellschaft hat erhebliche Teile des Gewinns wieder auf ihre Warenvorräte abgeschrieben. Die Aktionäre, denen eine Dividende von 80 Prozent gewährt wird, erhalten nur einen durchschnittlich geringen Teil des Gewinns, während der übrige Teil zu Rückstellungen verwandt wird. Die glänzenden Gewinne, die unsere großen Unternehmungen machen, sind mit einem der wichtigsten Merkmale des Preisverfalls verbunden. Die Aktionäre der Holzhandels-Gesellschaft hätten besser getan, wenn sie sich über die Preise des Preisverfalls ausgetauscht hätten. Kapital und Praxis haben bei ihnen in einem zu großen Gegenjoch.

Sehr zufrieden können auch die Aktionäre der Schiffwerk- und Maschinenfabrik m. b. H. vormals Joh. G. Teutberg in Bremen über den Verlauf der Dividende sein, die 25 Prozent Dividende und außerdem noch Bonusgewinne, die vom Januar 1921 an dividendenberechtigt sein sollen, erhalten.

Die Aktien-Gesellschaft Georg A. Jednau, K.-G., in Dresden hat im vergangenen Jahre einen Uberschuß von 4 285 078 Mark erzielt, aus dem wie im Vorjahre eine Dividende von 25 Prozent verteilt wird. In dem Bericht wird gesagt, daß die Geschäftstätigkeit gegen das Vorjahr sehr zugenommen habe, da die von den Reichsbehörden verhängte Rohstoffkontingenterierung der deutschen Düngemittelindustrie eine etwas größere Verarbeitungs von Rohstoffen gestattete. Auch das Exportgeschäft zeigte gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung.

Während Deutschland im vergangenen Jahre eine fast positive Handelsbilanz hatte, hat sich der

Außenhandel Frankreichs

bedeutend gebessert. Für das Jahr 1920 hatte sich der Netto-Gehalt der französischen Handelsbilanz, der im Vergleich mit 24 Milliarden Frankenausfuhr auf 13 Milliarden Frankenausfuhr vermindert. Im ersten Vierteljahr 1921 ist die französische Handelsbilanz also geworden; während die Gesamtsumme Frankreichs im ersten Vierteljahr 1920 den Wert von 2 877 Millionen Frank erreicht hatte, beträgt der Wert der Einfuhr im ersten Vierteljahr dieses Jahres 3 550 Millionen Frank. In der Statistik zurückgegangen. Dagegen ist der Wert der Einfuhr von 4 500 Millionen Frank im Vorjahr auf 4 408 Millionen Frank im ersten Vierteljahr 1921 gestiegen, so daß der Wert der Einfuhr dem Wert der Einfuhr übersteigt. Frankreich hat die Einfuhr nach Belgien nicht beschränkt und die Einfuhr mit allen Mitteln gefördert. Das kommt, daß es durch den Friedensvertrag einen großen Zuwachs an Rohstoffen aller Art verlangt hat, so die lothringischen Erze und das belgische Kohle. Die fehlenden Kohlen hat sich Frankreich durch das Abkommen von Spa beschafft, die reichliche Menge von Brennstoffen hat nicht nur zur Verbilligung der Produktion der französischen Industrie geführt, sondern Frankreich hat sogar Kohlen ausführen können.

die im Interesse unserer Wirtschaft dringend notwendig ist, ein Fern im Auge, weil dadurch keine Profitorientierung bedingt werden. Auf einer Tagung des Eisen- und Stahlwarensyndikates im Jahre 1920 hat der bekannte Reichstagsabgeordnete Direktor van den Herfford gegen die Außenhandelskontrolle vom Veder, der Eisen- und Stahlwarensyndikats, so führt er aus, sei zur Abwehr gegen die Durchführung der Billig- und Neillenderischen Handelspolitik entstanden. Eine Maßnahme dieser Art wäre ein Hindernis für die nationale Eisen- und Stahlindustrie, die den Handel gegen die ausländische Konkurrenz zu verteidigen. Die Ausführung der Außenhandelskontrolle, die dem Veder entgegensteht, ist die Sicherung des Inlandbedarfs an Eisen- und Stahlwaren, während andererseits es aber bei der Preiskontrolle die für einen großen Teil der Eisen- und Stahlwaren zur Zeit noch nicht entzweit werden können. Der Veder vom Reichstagsabgeordneten wird in dem Augenblick keinen Umgang nehmen, wo die Ausführung der Kontrolle wegfällt. Außerdem würde das Dumping, das durch Einfuhr von Eisen- und Stahlwaren vor den billigen Preisen der deutschen Waren zu führen. Für einige wenige deutsche Qualitätsmerkmale und Handelsnamen würden sich auch ohne Dumping behaupten, in dem Maße, wie die Kontrolle der Einfuhr von Eisen- und Stahlwaren werden die Preise der deutschen Waren in den nächsten Jahren bis weit unter die Weltmarktpreise herabsinken.

Die zu der sogenannten Amalgamierung gehörenden Unternehmungen der

Chemischen Großindustrie

veröffentlichen jetzt ihre Bilanz für das Jahr 1920. Die Deutsche Anilin- und Soda-Fabrik berichtet, daß im ersten Halbjahr 1920 die Erzeugnisse der Gesellschaft während abgesetzt werden konnten, in den Sommermonaten aber trotz einer Abschließung ein, die noch heute fortwirkt. Es soll eine Dividende auf die Stammaktien von 20 Prozent verteilt werden, gegen 18 Prozent im Vorjahre. Es wird dann in dem Bericht erwähnt, daß die bei der Ammoniakanlagen in Spyan und Wessling im Berichtsjahre aus der Bilanz der Gesellschaft ausgegliedert seien. Die Entwicklung der Stickstoffindustrie ist befriedigend gewesen, die Preise für Stickstoffdünger betrugen nur das Fünftel des Vorkriegspreises, während die Kohlenpreise um das Fünffache und die Preise für die letzten gestiegen seien. Die deutsche Landwirtschaft habe sich mit Stickstoffdünger zu einem Preis bedient, der unter der Hälfte des entsprechenden Auslandpreises liege. Die zur Amalgamierung gehörenden Unternehmungen haben die Absicht, ganz deutsche Erzeugnisse ihres Kapitals zurückzuführen. Die Aktien-Gesellschaft für Stickstoffdünger in Berlin-Dahlem, die für das abgelaufene Jahr ebenfalls eine Dividende von 20 Prozent verteilt, schlägt eine Erhöhung des Grundkapitals von 80 auf höchstens 140 Millionen Mark vor. Die Leopold Tafels u. Comp. mit ihrem Aktienkapital von 70 Millionen Mark auf 100 Millionen Mark erhöhen, die Aktienabsichten im Hinblick auf die Eisen- und Stahlindustrie, die für das abgelaufene Jahr ebenfalls eine Dividende von 20 Prozent verteilt, schlägt eine Erhöhung des Grundkapitals von 200 Millionen Mark auf höchstens 400 Millionen Mark vor, und die Harbwerke vormals Reiber, August u. Wöhling in Halle, die für das abgelaufene Jahr ebenfalls eine Dividende von 20 Prozent verteilt, schlägt eine Erhöhung des Grundkapitals von 200 Millionen Mark auf höchstens 400 Millionen Mark vor. Die Harbwerke werden ebenfalls eine Erhöhung des Grundkapitals von 200 Millionen Mark auf höchstens 400 Millionen Mark vor. Die Harbwerke werden ebenfalls eine Erhöhung des Grundkapitals von 200 Millionen Mark auf höchstens 400 Millionen Mark vor.

die deutsche Mark

Die deutsche Mark hat sich weiterhin gegenüber dem Ausland als eine stark schwächere Währung in der Übergangsphase erwiesen. Durch die neuesten Einmündungen im Ausland ist in den letzten Wochen die deutsche Mark

große Geldfälligkeit

In den letzten Monaten die Industrie ganz gewaltige Anstrengungen unternommen. Der Umlauf an Banknoten verminderte sich um Millionen Mark, der Umlauf an Wechseln fast um zwei Millionen Mark. Auf dem deutschen Geldmarkt zeigte sich die große Geldfälligkeit

Steigerung der Eisenpreise

Die Eisenpreise sind in den letzten Monaten wieder sehr stark gestiegen. Die Preise für die verschiedenen Eisenarten sind auf 100 bis 120 Prozent der Vorkriegspreise gestiegen. Die Ursache hierfür ist die große Geldfälligkeit auf dem deutschen Geldmarkt.

die Kali-Industrie

Die Kali-Industrie in Deutschland ist in den letzten Jahren sehr gewaltig gewachsen. Die Produktion hat sich um das Fünffache erhöht. Die Preise für Kali sind ebenfalls stark gestiegen.

Wolle und Felle

Die Preise für Wolle und Felle sind in den letzten Monaten wieder sehr stark gestiegen. Die Ursache hierfür ist die große Geldfälligkeit auf dem deutschen Geldmarkt.

Otto Bergmann, Bankgeschäft
DRESDEN Tel. 10208
Bank für alle Geschäftszwecke
Kontokorrent- und Sparkassen-Geschäfte
Zinsen für alle Arten von Kapitalen
Sachverständige Beratung in allen Bank- und Wechselgeschäften
Telefon 11708

Trauring-Woche v. 28. 4. 21 bis 7. 5. 21
das Paar Trauringe, 685 got. gest. für 320.-
das Paar Trauringe, 833 got. gest. für 210.-
Die Ringe sind massiv, fugefrei, moderne Ausführung, Kugel-form, erstklassiges Fabrikat. 8-10 g schwer
Kneisel & Co. Pillnitzer Str. 16
DRESDEN-A.
Telefon 11681 1679

KNEISEL DRESDEN
Reparaturen
Gramophone,
Musikwerke etc.
in eigen. Werkstatt
ausgeführt
Schladitz, Ronitzer, 18
Seit 85 Jahre in Dresden
Pianos,
gebraucht, neu,
perf. Planos, Sauter,
Mannesmann & Sohn,
Gebrauchsinstrumente, 18

Freitag • Sonnabend • Montag!
noch 3 billige Tage!

Delikatessen
Pökel Fleisch, reinste Pure, Lard,
Schweineschmalz, Halbe, ganze, fein,
mit oder ohne Gewürze, 10.90, bei 5 Pfd. 10.50
Wurst und Anis, wie gute Tafelwurst, ohne
Gewürze, 10.90
Tafelmargarine, 10.90, bei 5 Pfd. 9.00
Käse, noch ein halbes Dutzend
Ziele 7.30, bei 5 Pfd. 7.50
Gewürz, 10.90, bei 5 Pfd. 11.00
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 9.50
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 8.50
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 8.00
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 7.50
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 7.00
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 6.50
Schmalz, 10.90, bei 5 Pfd. 6.00

Leipziger Delikatessenhaus
Leipzig, Königsbrücker Str. 33
nur neben
Zoologischer Handlung

Wachtung!
Mitglieder des Klante-Konzerns
die Einzahlungen vom März 1921 an
Herrn Hermann Bielas, Josephinenstraße 22
geleistet haben, wollen ihre Dividende in der Zeit vom 28. April bis 1. Mai
in unserer Filiale Sedanstraße 1, 1, abholen.
Gleichzeitig bitten wir diejenigen, die für uns an Herrn Bielas,
gültig für 1. Mai, Einzahlungen geleistet haben, sich zwecks Entgegennahme
der Schecks bei uns zu melden.
Max Klante u. Co., G. m. b. H., Sedanstr. 1, 1.

M. Gröger
Rönnertstr. 19, Ecke Laurinstr.
Nähe Volkshaus

1a Roggen-Mehl	2.60	bei 10 Pfd. 2.50
1a Weizen-Mehl	2.50	bei 10 Pfd. 2.40
1a Malz-Mehl	7.90	
1a Prima Kartoffelmehl	3.50	bei 10 Pfd. 3.30
Malz-Mehl	2.50	bei 10 Pfd. 2.40
Zwiebeln	7.80	
Kaffee, nur Qual. W.	30.-	26.-
Dinkelmehl „Armour“	7.20	
Gr. Getreidemehl	6.95	
Tagges-Bier	1.20	bei 10 Pfd. 1.15

Schweineschmalz
1 Pfd. 9.50 M., soweit Vorrat reicht.
Eine frische Tafelmargarine, 11 M.
Eierhandl. Preis, 11 M.

Straußfeder- u. Halsrüschen!
Herstellern in allen Größen gibt ab in billigen
Preisen sowie alle Einrichtungen, Reparaturen
werden schnellstens ausgeführt
Straußfederfabrik, Friedrichstr. 2.

Manchester
Wäsche, 49 M.
Wandervorteil
Hemdchen, 11 M.
Weiler nur 11.50 M.
Fabrikarbeiter, 11 M.

Wanzen weg!
Nestodl u. H. Cröckel, 11 M.
Wanzen weg!
Nestodl u. H. Cröckel, 11 M.
Wanzen weg!

Billige Lebensmittel!
Bröchner, nur Ziegelstr. 40
Ba. Wb. Weizenmehl, 6.50
N. feinstes deutsche Malzkorn, 7.90
N. Tafelmargarine, 8.20
2. Verkaufsstelle: Süttenstr. 20, p. 20

Sport • Spiel • Körperpflege

Kreuzschiffahrtverband. Verein für Volksschiffahrt Dresden. Freitag den 26. April, abends 7 1/2 Uhr, Kreuzschiffahrt...

Schwimmverein Teubitz. Schwimmabteilung des Vereins Volksschiffahrt Dresden...

Reiter- und -Sportklub. Dresden-Kleistadt. Freitag den 26. April, abends 7 1/2 Uhr...

Freizeitsportklub. Dresden-Kleistadt. Freitag den 26. April, abends 6 Uhr...

Abendklub für das Grosstadt. Freitag den 2. Mai 1921. Wichtige Besprechung...

5. Klasse 178. Landeslotterie

18. Ziehungsstag am 27. April 1921. — (Ohne Gewähr.)

- 15 000 M. auf Nr. 102533. 5000 M. auf Nr. 48989 02148 84667 113734. 2000 M. auf Nr. 1218 7501 16581 17435 17818 20845 20845...

- 600 M. auf Nr. 30 547 670 1647 8133 4051 6821 7897 13010 14004 14010 14898 15024 15498 17093 19115 19511 20110 21271...

Wer an Nierenleiden leidet. Sollte geschickt, hat er eigentlich schon...

Sonderzulage von Butter an Lungentranke betr. Die Ausgabe der Butter erfolgt am 27. bis einschließlich 30. April...

14.10.21 für 300 Gramm Butter. 313

Nährmittelverteilung.

- 1. 1/2 Kubikmeter 50 der ersten Lebensmittelklasse A 1 Pfund Rindergreismehl...

Butterverteilung.

- Am Freitag den 11. und Samstag den 12. Mai 1921 100 Gramm Butter für 5.40 M.

Wachstumsheine.

Die Einzahlung der Wachstumsheine erfolgt abweichend von den...

Pirna.

Verkauf von Kartoffeln Freitag den 26. April 1921, vom 8-12 Uhr...

Radeberg.

Verkauf von Kartoffeln Freitag den 26. April 1921, vom 8-12 Uhr...

Trotz gestiegener Einkaufspreise Tafelmargarine 9.00, Geruch. Backspeck 9.00, Neustädter Markthalle Zur Blume Joh. Waldlich

Ungesot

vorteilhafter Einkäufe

Damen-Strümpfe

- Annähfüße 2.50, Strümpfe 5.50, Strümpfe 9.50, Strümpfe 12.75, Strümpfe 21.50

Die große Mode!

- Strümpfe 31.50, Strümpfe 69.50

Herren-Socken

- Herrensocken 6.90, Herrensocken 7.50, Herrensocken 10.50, Herrensocken 14.50, Herrensocken 2.75

Damen-Handschuhe

- Handschuhe 6.75, Handschuhe 10.50, Handschuhe 9.75, Handschuhe 13.50, Handschuhe 16.50, Handschuhe 19.75, Handschuhe 24.50, Handschuhe 29.50, Handschuhe 12.50, Handschuhe 22.50

Herren-Handschuhe

- Handschuhe 12.50, Handschuhe 17.50, Handschuhe 19.50, Handschuhe 24.50

Kinder-Strümpfe und Söckchen

- Sportstrümpfe, Wickelgamaschen, Promenadengamaschen

Residenz Kaufhaus

Buchhandlung von Pasen & Comp. Wettinerplatz 10. Seuerung und Geldbewertung. Schweineschmalz, Feinstes Tafelmargarine, Feinstes Speckfett

E. P. D. Verlag. Einmalige Gelegenheit...

Unterwiesmeister Emil Lehmann. Fachgruppe Landvolkshilfe...

Nachruf. Unterwiesmeister Emil Lehmann...

Naturheilkundler Max Scharf...

Speck-Talg. ff. Fettspeck, ff. Rauchfleisch, ff. geräucherter Speck...

Döhlen. Hauptgeschäft...

Sonder-Angebot. In bayerisch. Nindfleisch, Fettspeck, Schweinefleisch...

Spülapparate. Spülmaschinen, Schüsselchen, Leinwand...